

Sparfalle Zahnersatz

Seit 2005 sind die Ausgaben für Zahnersatz spürbar zurückgegangen. Verantwortlich dafür sind nach landläufiger Meinung die erhöhten Eigenanteile. Gabi Schäfer zeigt andere Ursachen auf.

Bei meinen Praxisberatungen bin ich auf den folgenden Patientenfall gestoßen, der in eklatanter Weise zeigt, wie durch Unkenntnis der Regeln und wohlgemeinte Sparbestrebungen Festzuschüsse entfallen und notwendiger Zahnersatz unnötig verteuert wird. Der Patient – ein Härtefall mit 100 Prozent Bonus – ist im Oberkiefer mit einer Interimsprouthese versorgt. Die Zähne 13, 14, 15 sind endodontisch vorbehandelt. Zunächst soll nur die Lücke 45, 46 im Unterkiefer mit einer Brücke festsitzend versorgt werden, aus „Kostengründen“ soll die definitive Versorgung des Oberkiefers zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Obwohl im Unterkiefer – bei fehlender Versorgungsnotwendigkeit von 37 – nur zwei Zähne fehlen, ist die Regelversorgung



im Oberkiefer eine Kombinationsversorgung geplant wird, bestimmt die Festzuschussrichtlinie A3, dass im Unterkiefer nun ein Brückenfestzuschuss angesetzt werden darf. Zusammen

wendet, die mir nach der Schnelleingabe des Befundes ermöglicht hat, sofort alle Planungsalternativen durchzurechnen. Da alle Feinheiten des Festzuschuss-Systems hier korrekt implementiert sind und auch die Laborkosten präzise geschätzt werden, weiß ich, dass ich mich auf die Ergebnisse verlassen kann. Eine vereinfachte Form dieses Rechners kann man im Internet unter www.synadoc.de kostenlos nutzen und dort oder unter Telefon 0700/67 33 43 33 eine kostenlose Probeversion der Synadoc-CD bestellen.

																	TP																	
																	RV																	
f		e	e	ww	ww													B	e	e	e	e	ww	e		f								
18	17	16	15	14	13	12	11											21	22	23	24	25	26	27	28									
48	47	46	45	44	43	42	41											31	32	33	34	35	36	37	38									
f		f	f	ww													B						k	b	k	f	f							
		H	E	E													KV							H										
		K	B	B	KV	KV																												
																	TP																	

andersartig

Festzuschuss / Eigenanteil

Geschätzte Gesamtkosten	€ 1600
Festzuschuss Härtefall	€ 888
<hr/>	
Eigenanteil	€ 712

Modellgussprothese = Regelversorgung / Teleskopkronen = gleichartig																																		
H	E	E	TV	TV													TP	E	E	E	E	TV	E	H										
H	E	E	KV	KV													B	E	E	E	E	KV	E	H										
f		ew	ew	ww	ww												B	ew	ew	ew	ew	ww	ew	f										
18	17	16	15	14	13	12	11										21	22	23	24	25	26	27	28										
48	47	46	45	44	43	42	41										31	32	33	34	35	36	37	38										
f		f	f	ww													B						k	b	k	f	f							
		K	B	B	KV	KV																												
		K	B	B	KV	KV																												
																	TP																	

Regelversorgung

Festzuschuss / Eigenanteil

Geschätzte Gesamtkosten	€ 3750
Festzuschuss Härtefall	€ 2583
<hr/>	
Eigenanteil	€1167

dennoch Modellguss. Dies schreibt die Festzuschussrichtlinie A3 vor, da im Gegenkiefer eine Klammerprothese vorhanden ist. Die Brücke ist damit eine andersartige Versorgung und es ergibt sich mit dem doppelten Modellgussfestzuschuss ein Eigenanteil von circa 700 Euro für den Patienten. Zum Glück wurde ich auf den Fall aufmerksam und konnte dem Zahnarzt vorrechnen, dass für nur 450 Euro mehr Eigenanteil auch der Oberkiefer mit einer Teleskopprothese versorgt werden kann. Wie ist so etwas möglich? Sobald

men mit den Festzuschüssen im Oberkiefer ergibt sich in diesem Härtefall ein Betrag von 2.583 Euro – statt der ursprünglich errechneten 888 Euro – also eine Verdreifachung des Festzuschusses. Natürlich war der Patient mit diesem „Schnäppchen“ einverstanden und Zahnarzt und Dentallabor hatten reichlich zu tun. Wie konnte ich diese Beratung und die Berechnungen so schnell durchführen? Ich habe hierzu die Synadoc-CD ver-

autorin.



Gabi Schäfer

Als Seminarleiterin schulte sie während der letzten 16 Jahre in mehr als 2.000 Seminaren 60.000 Teilnehmer in allen Bereichen der zahnärztlichen und zahntechnischen Abrechnung. Ihre praxisnahe Kompetenz erhält sie sich durch bislang mehr als 720 Vor-Ort-Termine in Zahnarztpraxen, wo sie Dokumentations- und Abrechnungsdefizite aufdeckt und beseitigt und Zahnärzten in Wirtschaftlichkeitsprüfungen beisteht.



dental
bauer

bds

bruns +
klein

horn
dental

profimed

ratio
dental

techno
dent

ad. & hch.
wagner

Bei uns bewegt sich ´was!

Willkommen auf den Fachdental-Messen 2008.

Auch dieses Jahr nimmt die **dental bauer-gruppe** wieder an zahlreichen Fachdental-Messen teil und präsentiert zusammen mit namhaften Ausstellern aus der Dental-Branche die **aktuellsten Innovationen für Praxis und Dental-Labor**. Dabei bieten wir **kompetente Beratung** durch unser Fachpersonal und freuen uns auf gute Gespräche in entspannter Atmosphäre. Hier einige Highlights:

- Materialverwaltungssoftware, Chargeninformation, Dokumentationen, Sterilgutverwaltung, Bestelllisten – das alles und viel mehr kann **ProEasy®!** Informieren Sie sich bei uns am Stand.
- **5% Vorteilsrabatt** auf allen Fachdental-Messen 2008 zu Ihren persönlichen Konditionen. Einzulösen an den Tagen der Messe.
- **Spannende Aktionen** und Vorführungen.
- Ihr persönlicher **Messeplan und Highlight-Leitfaden** sowie ein **Überraschungsgeschenk**.

Wir freuen uns Ihren Besuch!



FACHDENTAL Südwest
Stuttgart, 24. und 25.10.08



InfoDENTAL Mitte
Frankfurt, 08.11.08



5% Vorteilsrabatt
auf allen Fachdental-Messen 2008

dental bauer-gruppe
Tel. 0800-6644-718

www.
dentalbauer-
gruppe.de